

Ein mutmaßlicher Brandstifter ge-
liefert. In dem obigen Artikel ist
wurde das Wohnhaus einer Witwe ein-
gebrannt. Zwischen den Söhnen dieser Witwe
und ihrem Nachbarn, einem Weber, bestand seit
Jahren ein abnormes Verhältnis. Die Brüder
hielten den Weber für den Brandstifter, lauerten
ihm auf, als er zur Fabrik gehen wollte, und
schlangen Lössen auf ihn ein, bis er tot war.
Die drei Brüder wurden verhaftet.

Säbel-Duell des Grafen Tisza. Zwischen
dem Präsidenten des ungarischen Abgeordnetens-
hauses Grafen Tisza und dem Oppositions-
führer Grafen Michael Karolyi hat ein Säbel-
duell unter sehr engen Bedingungen statt-
gefunden. Graf Karolyi stand bei den Ereignis-
sen vom 4. Juli v. J. in ungarischen
Abgeordnetenshäusern auf dem Grafen Tisza in
schärfster Gegensatz, die Kämpfe um eine
veränderte Verfassung wurden. Das Duell
dauerte nahezu eine volle Stunde. 23 Gänge
fanden statt; beim letzten Gang erhielt Graf
Karolyi einen Stich auf den rechten Oberarm,
der ihn kampfunfähig machte, worauf das Duell
einheitlich wurde. Die Gegner schieden un-
verletzt.

Explosion in einer Zinsbrücker Apo-
thek. In der Apotheke des Zinsbrückers
Stadtrentenhaus erfolgte durch Unvorsichtig-
keit die Explosion einer Benzolflasche. Der Dampf
und ein Geschick erlitten schwere Verbrennungen,
der ganze Versuchsaum geriet in Flammen,
und das Feuer griff auf die Apotheke im
unteren Erdgeschoss über, wurde aber gelöscht.
Im ersten Stockwerk wurde eine Wand ge-
stürzt.

Der Anbau beim GIschleiten entran-
ken. Beim Schlittschlaufen auf der Alpe in
Josenberg (Steiermark) brachen zwei vierzehn-
jährige Knaben ein und entranken. Zwei andere
Jungen, die sie retten wollten, fanden gleichfalls
den Tod.

Der Alpe in Tisza. Der Hauptkater
des Alpe befindet sich wieder in voller Tätigkeit.
Die beschädigten Driftschiffe sind zum größten
Teile mit Holzschrott überdeckt.

Defensionskurs bei einer Leichenfeier.
In der italienischen Gemeinde S. Anna kürzte
bei einer Leichenfeier 24 Personen mit der
Lanze durch den Zusammenbruch des Fuß-
bodens in drei Stellen den Tod. Dabei
wurden drei Personen getötet und vierzig
Personen schwer verletzt.

Drachlose Verbindung zwischen Eu-
ropa und Amerika. Auf der drachlosen
Station von Arlington (Ver. Staaten) ist eine
drachlose Befehls eingetroffen, die vom Eis-
berg her kommend war. Die Entfernung
zwischen den Punkten beträgt ungefäh-
er 1000 Meilen.

das der gemeine Wert der Grundstücke vom Kreis-
auskunft auf 61,000 Mark angenommen wurde.
Der Bezirksausschuss behauptete die Entschädigung,
sobald er zu erkennen, das Sp. keinen Grund habe,
für über die Berechnung zu beschließen. Einmal
mehr wurde Sp. mit einem höheren Satz
zur Grundversteigerung veranlagt. Sp. erhob über-
haupt Einspruch und ließ sich auf die höhere Ver-
einbarung, nach welcher angenommen ist, daß kein
Grundstück in Österreich einen gemeinen Wert von
61,000 Mark habe; in wenigen Jahren sollte der
Grund und Boden nicht um 10,000 Mark.
Der Bezirksausschuss jedoch wie der Kreis-
ausschuss erkannte auf die Veranlassung der von Sp.
erhobenen Klage, die Revision wurde beim Oberverwaltungs-
gericht zurückgewiesen. Nach Ansicht des Ober-
verwaltungsgerichts ist der gemeine Wert des
Grundstückes in der Regel der Verkaufspreis, der

Durchschnitt 18,000 Kilogramm Gold im Werte
von über 50 Mill. Mk. an die Käufe liefert.
Vorläufig zu dieser Spezialkonstruktion geben die
zukünftigen Angriffe, denen die goldführenden
Väterlage auf der Fahrt ausgesetzt ist. Der
12. Adler lange Sonderwagen enthält einen
in Innen vollständig freiliegend eingebauten
Baugerätschaft, der auf 24000 über den
Boden emporragt. Der so entstandene Raum
zwischen Goldkasten und Wagenboden ist
ständig elektrisch beleuchtet, weil es früher oft
vorgekommen war, daß verwegene Delinquenten
sich von außen an den Wagenboden an-
klammernd, ihn auf der Fahrt unbemerkt von
unten durchbohrten und das Gold stahlen.
Mit dem Panzerschrank, der bis 2500 Mio-

tion errigt werden, einige Millimeter über den
Schienen schwebend erhalten wird. Einen
wichtigen Bestandteil der Anlage bilden ferner
mehrere Solenoiden (vom Strom durchflossene
Drähtspiralen, die sich wie Magnete verhalten),
die das Fahrzeug anziehen, damit vornwärts be-
wegen und es gleichzeitig lenken. Das Geheimnis
der Bahn beruht also darin, daß die durch
den Magnetstrom erzeugten Magnete aus Eisen
aus Aluminium oder Eisen konzentrierten Magneten
eine abstoßende Kraft ausüben, deshalb der
Schwerkraft entgegengeköpft wirken und das
Fahrzeug — das auf Bahnhöfen Verladungsladung
auf Kilogramm wiegt und eine Last von
30 Kilogramm tragen kann — etwa zwölf
Millimeter über den Schienen schwebend er-
halten, während das System der Solenoiden bis
vielen fache Normablenkung bedarf. Nach
Annahme des Erfinders könnte der Wagen durch
Leiterschrauben ähnlich wie ein Flugzeug mit
dieserlei Stützabstandswindigkeit von 500 Kilo-
metern getrieben werden. Ob die letztere
Bahn jemals praktische Anwendung finden wird?
— Es mag auf ein nachfolgendes Ver-
fahren des berühmten Erfinders Prof. Pat. Mar-
Gottel verwiesen sein, der zur Kritik der Bah-
schienen Schnellbahn bemerkt: „Die Verladungs-
anlage scheint die Verwirklichung des zugrunde
liegenden Gedankens zu beweisen: trotzdem er-
reicht es uns auszufüllen, daß die Anlage,
so häufig sie ausgebaut ist, jemals über den
Bauhin hinausgekommen wird; doch der Ander-
erseits nicht an der Dauer am besten. Ein Ende
besteht wird an der Schmelze befestigt, das
andere so gekannt, daß es sich gut. Wohl
zu beachten ist immer, daß die zuletzt ge-
wahrsagenen Stücke stets zu unter in dem
Bau zu liegen kommen, da die oberen zum
Gebrauch herausgerissen werden. Auf diese
Weise erhält man einen gleichmäßigen Ver-
brauch. Auch Nigarsenhandeln, die selbst unter-
einander, sind recht praktisch zum Abfü-
ßen.“

Karte zu den Friedensbedingungen der Balkanmächte.



in geschäftlichen Beziehungen ohne Rücksicht auf
unabhängige oder persönliche Verhältnisse vor-
kommen zu dürfen. Der gemeine Wert wird
sich im allgemeinen mit dem Preis, der für das
Grundstück auf dem Grundstücksmarkt erzielt werden
kann. Den höheren Ansatz für die Ermittlung des
gemeinen Wertes bieten die für das Grundstück in
den letzten Jahren gezahlten Kaufpreise, und wenn solche
nicht vorhanden sind, die für vornehmlich ähnliche
Grundstücke erzielten Kaufpreise. Nicht es an
solchen Vergleichsobjekten, so wird in Betracht kommen,
ob der gemeine Wert auf andere Weise gefunden
werden kann. Insbesondere muß ermittelt werden,
welcher Preis ein verkäuflicher Käufer unter der
Veranlassung nach den örtlichen Verhältnissen des
Grundstücksmarktes für die fraglichen Grundstücke
gezahlt haben würde.

gramm Gold — unter Inanspruchnahme
seines Durchschnittspreis von 2800 Mk. pro
Kilogramm repräsentiert das Metall einen Wert
von 63 Mill. Mk. — wird in Johannesburg
ein bewaffneter Räuber in den Wagen ein-
geklommen, der die sämtlichen Kofferungen
Geheime des Goldes ist, dem bei Erreichung
der Endstation der Wagen nicht ge-
öffnet werden. Bei einer zufälligen oder durch
Verbrecher herbeigeführten Entgleisung kann der
Mann in eine unangenehme Situation geraten.
Am liebsten ist durch eine bequeme Einrichtung
mit gehobenen Wänden, Tisch und Vorrichtung
zum Essen und Trinken von Speisen nach
Möglichkeit für diesen Transportbegleiter ge-
eignet.

Gemeinnütziges.

Schnallen an Wäschebändern. Um das
Binden der Wäschebänder zu vermeiden, schla-
gen man dieselben mit kleinen Schnallen, die in
ein End aus dem Schnallensack, hat man
genommen sein, ohne Wäsche fester zugegen
werden können. Man benötigt dazu schwarz-
lackierte oder Messingschnallen, wie sie an
Hemdenweber gebräuchlich sind: schlösser
werden bei der geringsten Feuchtigkeit nicht
ziehen. Man wählt die Schnallen in der Breite des zu
verwendenden Bandes. Alles Wäscheband
besteht sich auf die Dauer am besten. Ein Ende
dieselben wird an der Schmalle befestigt, das
andere so gekannt, daß es sich gut. Wohl
zu beachten ist immer, daß die zuletzt ge-
wahrsagenen Stücke stets zu unter in dem
Bau zu liegen kommen, da die oberen zum
Gebrauch herausgerissen werden. Auf diese
Weise erhält man einen gleichmäßigen Ver-
brauch. Auch Nigarsenhandeln, die selbst unter-
einander, sind recht praktisch zum Abfü-
ßen.“

Kaffeeliste auf Wäsche röhrt man mit
Egeln ein, läßt diese trocken und wäscht
dann mit Seifenwasser die ledige Wäsche aus.
— Kaffeeliste wäscht man mit Seifenwasser aus.

Buntes Allerlei.

Wertvolle alte Wandmalereien sind
in der Kirche zu Golebüll bei Wipperfurth
entdeckt worden. Anlässlich der Erneuerungsarbeiten
 fand Pastor Andreus unter der dünne Kalk-
malereien, die von dem Provinzial-Konservator
Professor Dr. Baum für wertvolle Stücke
der Malerei bezeichnet wurden. Entdeckt
wurden zwei Maler, ein rufendes aus der
Zeit von 1470 und ein großes aus dem Jahre
1520. Ein besonders schönes Bild stellt die
Verleibung Jesu dar. Christus entleert dem
Crucis, und während jubelnder Engel eine
in den Himmel fliehende Treppe hinaufsteigen.
Neben andern Engel ist ein junges Kind
Johannes der Täufer und Maria und bar-
gekleidet, wie Christus in Lebensgröße. Professor
Dr. Baum ist der Ansicht, daß die alten Fresken
in ihrer ursprünglichen Farbenpracht wieder
hergestellt werden können.

Alte und beschränkte sich auf das Rollenbügeln
des Wäsche. Und in diese Stimmung hinein schaute
nächste der Platz Tante Christophs. Unan-
gemeldet trat sie eines Tages in die Tür und
war eben da.

Mutter und Tochter waren so erstaunt über
diese neuerliche Annäherung der alten Malerin,
daß die Begrüßung recht kühl ausfiel.

Über Landesherr bestimmte das durchaus
nicht. Ganz feierlich lächelnd sagte sie: „Ihr
wundern euch wohl über mein so plötzliches Er-
scheinen, wie? Darf ich einen Grund, Kinder-
gott!haft auf? Und diesmal erhebe ich
nicht auf ein Engel mit dem flammenden
Schwert, sondern mit der Friedenspauke! Ja,
ich, macht mir keine so erntenden Gedanken.“

Sie nahm unangefordert Hüft und Mantel
ab, um sich für ganz ungenutzt hinsetzen
zu lassen. Dann, als ungenutzt, sah sie fort: „Ich
müht ja ganz weit hier, zwar ein bisschen
und hoch und reich weit draußen, aber bei
geringer Anwesenheit kann man sich ja immer-
hin wohl fühlen hier. Zwar an die Bergange-
heit darf man nicht denken, da fällt der Berg-
geist selbst aus — aber, er reden wir lieber
nicht davon.“

Frau Luise war so erkrankend über diesen
Wortwechsel, daß sie gar nicht zu sagen wußte,
aber sie fühlte, daß ihr die Zähnen nahe waren.
Das merkte Lucie, deshalb erwiderte sie
ziemlich herb: „Ist dir nur gekommen, Lan-
desher, um uns hier zu demütigen.“

Der fahrende Panzerschrank von Transvaal.

Ein Goldtransportwagen, wie er bisher wohl
einzig in der Welt besteht, ist, wie die Zeitung
des Vereins deutscher Eisenverwaltungen
mitteilt, seit einiger Zeit auf den Eisenbahnen
der Transvaal-Region in den Berg-Gruben
von Südafrika eingeführt. Er ist in den Eisen-
bahnverwaltungen von Pretoria erbaut worden
und dient zur Verwahrung der riesigen Mengen
ungerührten Goldmetalls. Aus dem Johannes-
burger Bergwerksbezirk werden monatlich im

Kunst und Wissenschaft.

Eine schwebende 500-Kilometer-
Schnellbahn. Der amerikanische Erfinder
Gentle Bachelet in New York erprobt seit einiger
Zeit auf einer etwa zehn Meter langen Ver-
suchsanlage eine schwebende Schnellbahn, mit
der eine Stundengewindigkeit von 500
Kilometern zu erreichen gedenkt. Seine meist
würdige Bahn ist, nach dem B. T., so kon-
struiert, daß der Wagen nur den Widerstand
der Luft zu überwinden hat und daß die
Schienenreibung wegfällt, da der Wagen mit
Hilfe von Magneten, die durch einen Wechsel-

er je jetzt ganz sicher, daß der Freund in
Ruhe und Gebild werden würde, bis er sein
Ziel erreicht hätte.

Lucie war aufgeregt und unglücklich denn
je. All die Gerüchte der letzten Tage hatten
benachteiligend auf sie eingewirkt, daß sie
nachts umherlag und wachen Augen dalag
und sich mit sorgenden Fragen abmühtete, wie
das alles nun werden sollte. Sie brauchte ihre
ganze Kraft und Aufmerksamkeit, um der Mutter
nicht zu zeigen, wie schwer sie gerade jetzt im
dem Druck der trüben Verhältnisse litt.

In dem Anmelden, um ihre kleinen
Arbeiten verkauft werden, war sie seit jenem
letzten Zusammenstoß mit Baron Rauben
nicht mehr gewesen; sie hatte alles, was be-
zogen war, durch ihre Aufmerksamkeit gegen
Quittung abliefern lassen, und sie hatte sich
sehr vorgenommen, diesen Modus beizubehalten,
um einer nachmaligen Begegnung mit dem
Baron zu entgehen.

Aber nun kam die neue Sorge mit Jenen
da. Wohl Erheben dachte sie an seinen Ab-
gang, und mit ihm fragte sie sich,
wohin das führen sollte. Auch die Unter-
haltung mit Kurt ging ihr nicht aus dem Ge-
dächtnis. Sie war aufs tiefste empört über
des Bruders brutale Worte, und sie fühlte es
deutlich, wie sie ihn von dem Augenblick an
immerhin fremd geworden war. Sie begriff
abstul nicht, wie er das war und deutlich beriel,
dann, wenn sie hätte sie ihn verachtet und
getraut. Deshalb blieb sie von nun an jeine

Biffahrt.

... von aus Berlin, der, mit
dem Maler Leo Simeonov
als Maler, in Mittelst auf einer Fernfahrt
im Freiraum aufgestiegen ist, landete 800 Kilo-
meter von der Adriatische entfernt, glatt in
unmittelbarer Nähe der Wohlthätigkeit am
Fingert in Ausfland.

Die amerikanische Gesellschaft, die sich
gegründet hat, um den Flug über den Ocean
1913 zu finanzieren, hat jetzt ein Arbeits-
programm veröffentlicht, wonach das Stamma-
kapital des Unternehmens drei Millionen Dollar
(über 12 Millionen Mark) beträgt. Der Flug
soll bestimmt im Juli oder August d. J. statt-
finden, und zwar wird ein Lenkballon und ein
Fluggesetz in Begleitung je eines amerikanischen
Streichs dieses die Welt wagen.

Gerichtshalle.

Berlin. Das Oberverwaltungsgericht hat sich
häufig mit der Frage zu beschäftigen, wie die
Grundverhältnisse zu berechnen. Der Kaufmann
Ep. aus Königsberg d. N. war vor einigen Jahren in
Franken nach einer Reise nach dem Ostsee
Grundverhältnisse herausgefunden worden. Nach lan-
gem Einpruch erhob er Klage mit dem Erfolg,

„Woh, für so erbärmlich hätte ich dich doch
nicht gehalten.“
Dann ging sie schnell und schlief sich ein.
Jetzt war er erst recht wachend, denn nun
sah er plötzlich ein, daß es alles furchtbar dumm,
ja überhaupt dumm angefangen hatte. Wohlfahrt
in oder ohne Vorzug, war er plump mit der
der Tür ins Haus gefallen und hatte nur ge-
schadet.

Er hätte sich prägen können für alle diese
Torbait; aber das kam eben von der Neuro-
sität und von der Nigarsit, in der er sich
jetzt immer befand, leit er in diesem unglück-
lichen Beruf sein Dasein führen mußte! Alles
ging schief seit der Zeit! Nie mehr er mehr
zu einer Freude, nie so klarem Denken! Ein
einiges Malen, Wesen und Jagen war dies
Leben! Und nun der Gedanke, daß es immer
so bleiben würde, ein ganzes Leben
und so erbärmlich, schmerzhaft und bitter!
Ach, dieser Gedanke könnte einem zum Wahnsinn
treiben! Wärend irrgang er auf, rannte hinunter,
ließ in die erste Etage und vertrat seinen
Arger.

Am anderen Morgen, als er ins Geschäft
ging, traf er Jenen. Während sie zulassen
weiter schritten und sie über den getrie-
nen Blick unterhielten, bekam Kurt plötzlich eine
neue Idee.
Und mit leicht überheblichem Ton sagte er:
„Wahnsinn, Sie, lieber Jenen, was ich gestern an
Ihren bemerkt zu haben glaube?“ Gelpant
lah der andre an.
„Das Sie sich noch immer für Lucie inter-
essieren.“

Verdingung

Zum Neubau einer Schule in Bergwitz, bestehend aus einem Klassen- und einem Lehrerwohngebäude nebst Nebenanlagen (Abort, Stall) sollen die Rohbauarbeiten nebst Materialen, jedoch ausschließlich der Dachdecker- und Klempnerarbeiten, in einem Lose vergeben werden. Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift zum Eröffnungsstermine

Dienstag, den 29. Januar cr., vorm. 11 Uhr

dem Unterzeichneten einzureichen, in dessen Amtszimmer Luthestraße 2 11 die Verdingungsumlagen zur Einsicht anzulegen. Angebotsformulare sind daselbst, so weit der Vorrat reicht, zum Preise von 4,50 M. zu erhalten. Aufschlagsfrist 4 Wochen. Wittenberg, den 2. Januar 1913

Königliches Hochbauamt

Brennholz-Auktion

Forstrevier Reinharz

Montag, den 13. Januar 1913, von vorm. 10 Uhr ab

im **Jahnschen Gasthof in Reinharz** aus den Schlägen Jagen 11, 27, 38 und Revier Großwig

Eichen:	rm 5 Kloben	10 Knüppel	29 Reisig I	12 Strook Reisig II
Buchen:	rm 2	8		13
Birken:	rm 8	122	26	74
Erlen:			10	20
Kiefern:	rm 8	15	66	124

und 60 hanghausen

Die Forstverwaltung
Weidel

Nutzholz-Auktion

Forstrevier Reinharz

Montag, den 20. Januar cr., von vormittags 11 Uhr ab

im **Jahnschen Gasthof in Reinharz** aus den Schlägen Jagen 11, 27, 38

22 Eichen = 39 fm,	15 Buchen = 5 fm
218 Birken = 45 fm,	9 Rüstern = 4 fm
2 Akazien = 0,5 fm,	4 Erlen = 3 fm
293 Birken-,	285 Fichten-Nutzstangen
146 rm Erlen-Nutzholz	

16 Eichen (zu Steil- u. Schwellenholz geeignet) und 230 Steile

Die Forstverwaltung
Weidel

Gut gelagerte



Zigarren

in Kisten mit 25, 50 und 100 Stk. zu 2,80 M. bis 14 M. per 100 Stk. empfiehlt August Huhn.

Späne und Kleinholz

hat täglich abzugeben

Servier-Rad

steht billig zum Verkauf

Anhalterstrasse 25 b



Kaub

steht zum Verkauf

Wittenberger Neumarkt 4

Golpaer Briketts

halte stets auf Lager und gebe selbige zu billigen Preisen ab

Otto Möbius, Bergwitz

Dada

von Bergmann & Co., Nadelvent ist das beste Haarwasser, vermindert Haaransfall, beseitigt Kopfschuppen, stärkt die Kopfhaut, erzeugt einen kräftigen Haarwuchs und erhält dem Haar die ursprüngliche Farbe. à Fl. 1¹/₂ und 2¹/₂ M. bei Apotheker Erbe

Sie husten nicht wenn Sie meine **Maltina-Bronchobonbons** gebrauchen. Paket 25 Pf. Echt bei **W. Dahme**

Sauerkohl

Preisfeinere Preiszwiebeln

empfiehlt **Wilh. Becker**

Frucht- u. Gemüse

Konserven aller Art, getr. Schneidebohnen - Zucchini, Preisfeinere, Senf-, Saure- und Essigwürzungen, empfiehlt **O. Niendorf**

Flechten

offene Füße

Beischnitten, Bettageschwüre, Aderheine, böse Finger, alle Wunden sind oft sehr harmlos; wer bisher vergeblich hoffte geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der besten Medizin

Rino-Salbo

Drei von sechs Bestandteilen. Dose M. 1,10 u. 2,25. Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiß-grünrot u. Pa. Schuber & Co., Waldhütte-Dresden. Fälschungen weisen wir zurück. Zu haben in den Apotheken.

Schlittschuhe

Holzschuhe nur beste Qualitäten, Cordpantoffeln Ginlegehosen etc. empfiehlt **Friedrich Demm**



Briketts

der Bergwitzer Braunkohlenwerke in Bergwitz in Salonz-, Halbstein- und Semmelformat offeriert zu

billigsten Preisen

der Vertreter des Werkes

Carl Mengewein, Kemberg

Richard Arnold, Kemberg

Buchdruckerei : Buch- und Papier-Handlung

— liefert zur Ansicht und zu äußerst billigen Preisen —

Humoristische Vorträge

für eine und mehrere Personen. - Theateraufführungen für alle Vereine passend. Ferner werden alle

— Vereins-Drucksachen —

wie Programme, Einladungen usw. in moderner und sauberer Ausführung zu billigen Preisen hergestellt.

Zur gründl. Erlernung d. Damenschneiderei stelle ich

Lehrmädchen

ein. Mein Atelier steht unter Leitung einer von der Handwerkskammer geprüften Schneidermeisterin.

Esfeld

Waschmaschinen - Oberwohnungs -

ist zu vermieten

Eine

am 1. April die Expedition die

235,000 Mk.

sind auf Häuser und Keller lange un-
fährbar auszulieihen. Ferner gebe als

Selbstgeber =

Darlehen an sich re Personen

E. Dikerek,

Magdeburg, Breiterweg 232
(Rückporto erbiten)

Nährsalzkafee

„Macafena“

ärztlich empfohlen, bildet gesundes Blut und gute Nerven. Proben gratis. Erhältlich à Bld. 60 Pfennig bei

G. G. Pfeil

Billig und gut kauft man

Manufakturwaren

Bolsamenten

Tabak und Zigarren

Drogen, Farben

Emaillegeschirre

bet **J. G. Glaubig**

zum Getreidebelegen, ganz und gestochen

Wollwaren jeglicher Art

Unterzeuge

in baumwollenen, halbwoollenen bis zu den besten reinwoollenen Qualitäten

Schlaf- und Reisedecken

- Inletts und Bettzeuge -

in ganz vorzüglichen aber auch sehr preiswerten Qualitäten empfiehlt in grosser Auswahl

Albrecht Esfeld

Redaktion, Druck und Verlag von Richard Arnold, Kemberg. — Fernsprecher Nr. 3.